



Betreff:
Themenjahr 2010

öffentlich

Erstellungsdatum	14.09.2009
Eingang 902:	14.09.2009

Einreicher: Bereich Marketing und Kommunikation

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
-------------------	---------

30.09.2009	Hauptausschuss
------------	----------------

Inhalt der Mitteilung: Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis:

Konzept Themenjahr der Landeshauptstadt Potsdam 2010 – Stadt der Familie

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die Aufwendungen für das Gesamtprojekt einschließlich der begleitenden Presse- und Öffentlichkeitsarbeit liegen bei ca.50.000,00 €. Sie werden aus Eigenmitteln der Landeshauptstadt und Mitteln aus dem Hauptstadtvertrag finanziert.

Die Finanzierung erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushaltes 2010.

Produkt: 111 44 00 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Konto: - 5431990 - 45.000,00 € Hauptstadtmittel

- 5271500 - 5.000,00 € Herstellung von Informationsmaterial

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Themenjahr der Landeshauptstadt Potsdam "Stadt der Familie"

Die Landeshauptstadt Potsdam zählt zu den wenigen Kommunen in der Bundesrepublik, deren Bevölkerung wächst. Bis zum Jahr 2020 werden voraussichtlich ca. 16.000 Menschen mehr in Potsdam leben als heute. Dieses Bevölkerungswachstum bietet uns die Chance, die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Lage unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu steigern. Aus diesem Grunde entwickelte die Landeshauptstadt Potsdam 2008 ein Demografiekonzept und 2009 ein Demografiecheckverfahren. Eines der vier darin festgelegten Handlungsfeldfelder lautet: „Die Landeshauptstadt Potsdam als familien- und kinderfreundliche Stadt stetig verbessern“.

Die Zukunftsfähigkeit von Regionen und Städten hängt wesentlich davon ab, ob sie Familien ein gutes und lebenswertes Umfeld bieten können. Familienfreundlichkeit gilt als ein künftig noch stärker zu nutzender Standortfaktor.

Dabei ist die Landeshauptstadt Potsdam schon gut aufgestellt. So startet sie z.B. ins Kita-Jahr 2009/10 mit 103 Kindertagesbetreuungseinrichtungen mit ca. 12.400 Plätzen und fast 300 Tagespflegepersonen. Neben Angeboten für Kinder, Jugendliche aber auch Seniorinnen und Senioren sind Angebote für die ganze Familie vorhanden und teilweise einmalig in der Region. So verbindet das Exploratorium die Themen Bildung, Wissenschaft und kulturelle Freizeitgestaltung als Angebot für die ganze Familie und wirkt zugleich als touristischer Magnet.

Neben professionellen Angeboten engagieren sich Bürgerinnen und Bürger zunehmend ehrenamtlich für den wohngebietsnahen Ausbau von Angeboten für Familien. Mittlerweile haben sich drei Lokale Bündnisse für Familien gegründet, weitere sind im Aufbau.

Das Ziel der nachfolgenden Projekte ist es, die in der Landeshauptstadt Potsdam vielfältigen Angebote für die ganze Familie stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken und sich mit deren Entwicklungspotenzialen aktiv auseinander zu setzen sowie über die Grenzen hinaus bekannt zu machen.

Drei Säulen bilden die inhaltlichen Schwerpunkte im Themenjahr:

1. Gesundheit, Wissenschaft und Bildung
2. Geschichte und Tradition
3. Kultur, Freizeit, weltoffene Stadt

Der Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters bildet, wie in den vergangenen Jahren auch, den Auftakt einer ganzjährigen Veranstaltungsreihe im Themenjahr.

Zu 1.:

Der Familienatlas 2007 verglich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Wohnsituation und das Wohnumfeld, die Bildung und Ausbildung, die Freizeit- und Kulturangebote sowie die demografischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von insgesamt 439 Land- und Stadtkreisen. Im Ergebnis des Rankings wurde die Landeshauptstadt Potsdam als Deutschlands familienfreundlichste Stadt ermittelt. Zugleich enthielten einzelne Studienergebnisse aber auch Hinweise darauf, was in Potsdam noch zu verbessern ist. In Vorbereitung auf das Themenjahr 2010, dem „Jahr der Familie“, sollen Akteure und Entscheidungsträger aus Fachwelt, Politik, Verwaltung und Wirtschaft eine aktuelle Standortbestimmung vornehmen. Im Vordergrund stehen dabei die Potenziale und Handlungsmöglichkeiten, aber auch Handlungsbedarfe in den genannten vier kommunalen Handlungsfeldern für noch mehr Familienfreundlichkeit in der Landeshauptstadt Potsdam. Dazu findet am 3. November 2009 die Fachtagung „Familienfreundliches Potsdam“ im Malteser Treffpunkt statt.

Die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) lädt vom 16. bis zum 19. September 2010 zu ihrer 106. Jahrestagung nach Potsdam ein. Zu diesem

Kinderärztekongress werden rund 3000 Kinder- und Jugendärzte aus der gesamten Bundesrepublik und dem europäischen Ausland erwartet. Er findet unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Michael Radke, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Potsdamer Klinikum Ernst von Bergmann Klinikum, im Filmpark Babelsberg statt. Nach den Schwerpunktthemen des Mannheimer Kongresses 2009 zu Migrantenmedizin, Ernährung und Jugendmedizin werden auf der Potsdamer Jahrestagung 2010 vielseitige Aspekte der sozial geprägten Kindermedizin, kooperativ angelegten „Früherkennung“, offenen „Zugehstruktur“ und nachhaltigen „Prävention“ für eine umfassende Kindergesundheit im Mittelpunkt der Erörterungen stehen.

Den kooperativen, gemeinwesenorientierten Handlungsansatz in den Schlüsselfragen der sozialen Gesundheit unterstreicht die Landeshauptstadt Potsdam durch ihre seit 2002 bestehende, aktive Mitgliedschaft im bundesdeutschen Gesunde Städte-Netzwerk, dessen Jahreshauptversammlung und „Zukunftskongress Gesundheit“ für den Juni 2010 in Potsdam vorgesehen ist.

Unter dem Motto „Wissenschaft zum Anfassen“ sollten die Potsdamer wissenschaftlichen Einrichtungen konkrete Angebote für Kinder und Jugendliche unterbreiten. Besonders attraktive wie interessante Möglichkeiten dafür bieten z.B. die „Lange Nacht der Wissenschaften“ oder die Sonntagsvorlesungen des Vereins proWissen Potsdam e.V..

Sommerkurse für Familien von verschiedenen Trägern, Aktionen der Potsdamer Museen, Tage der offenen Tür an Kindertagesstätten und Schulen sowie die Präsentation von familienfreundlichen Unternehmen sollen Einblicke in das Spektrum an Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten gewähren.

Zu 2.: Auch der UNESCO-Tag 2010 soll Anregungen zur Auseinandersetzung mit dem Thema Familie geben. Als Veranstaltungsort bietet sich der Pfingstberg mit dem Belvedere als Teil des UNESCO-Welterbes in Potsdam an. Da der Pfingstbergverein mit seinen Jahresprogrammen traditionell auf die ganze Familie ausgerichtet ist, können die vorhandenen Ressourcen - sowohl die des Vereins als auch die der Stadtverwaltung - sinnvoll miteinander verknüpft werden. Wie an den vorangegangenen UNESCO-Tagen wird es ein Bühnen- und ein Kinderprogramm geben, aber auch Führungen, die Wissen über das UNESCO-Areal vermitteln.

Zahlreiche von der Landeshauptstadt Potsdam und Initiativen herausgegebenen Broschüren greifen das Thema Familie auf, indem u.a. auch die Familienangebote kommuniziert werden.

Zu 3.:

Mit den Veranstaltungsformaten Tagung, Fortbildung und UNESCO-Tag erreicht man nicht alle Zielgruppen, die seitens der Landeshauptstadt Potsdam für die Thematik „Stadt der Familie“ angesprochen werden sollen. Deshalb müssen zusätzliche Angebote von Verwaltung, Vereinen, Verbänden, Einrichtungen und Bürgern geschaffen werden. Dazu besonders geeignet sind:

- Projekte in Kinder- und Jugendclubs
- Erweiterung des Familienpasses um kulturelle Aspekte
- sportliche Aktivitäten, insbesondere solche, an denen die ganze Familie teilnehmen kann, u.a. Lauffest unter dem Motto „Wir für Euch“ im September zu Gunsten der Stiftung Altenhilfe
- Musikfestivals wie zum Beispiel das jährlich stattfindende Potsdamer Jazzfestival und ganz besonders die Weltmeisterschaft der Show- und Marchingbands, die im Jahr 2010 zum zweiten Mal in Potsdam ausgetragen wird
- Drachenfest im Volkspark
- 18. Böhmisches Weberfest

- Benefizkonzerte für Familien / denkbar im Film- und im Volkspark
- Stadtwerkefest als Fest der Familie

- Potsdamer Erlebnisnacht
- Sängerfest für und von Familien zu Gunsten der Stiftung Altenhilfe
- Zahlreiche Schulprojekte, eine Ausstellung zum Thema "Kind sein" und Themen wie Schule, Familie, Lebensräume
- Filmreihe mit Schwerpunkt Familie
- Septemberangebote für Familien in der Schiffbaugasse
- Mehr kulturelle Highlights in den Neubaugebieten
- 20. brandenburgische Frauenwoche vom 4. bis zum 14. März 2010 unter dem Motto "Wir unternehmen was - weiblich wirtschaften und solidarisch handeln" mit den Themenschwerpunkten Armut und Existenzsicherung, Infrastruktur und öffentliche Daseinsvorsorge, Schutz natürlicher Ressourcen, sanfter Tourismus, fairer Handel, Frauengeschichte und Gender mainstreaming
- Interkulturelle Woche vom 26. September bis zum 2. Oktober 2010
- Seniorenwoche 13. bis 20. Juni 2010
- Veranstaltungen, Kurse, Projekte und Familienfeste in den Bürger- und Begegnungshäusern
- Bürgerschaftliche organisierte Stadtteil- und Kinderfeste

„Kinderfreundliche Stadtquartiere“ könnte der Titel lauten, unter dem die Stadterneuerungsmaßnahmen in den einzelnen Stadtteilen und unter Beteiligung aller Akteure vorgestellt werden.

Die traditionelle Veranstaltung zum Tag des Ehrenamtes würdigt speziell die Potsdamerinnen und Potsdamer, die sich in ihrer Freizeit hilfebedürftigen Familien widmen.

Ein Teil der städtischen Förderung von Projekten in den Bereichen Jugend, Gesundheit und Kultur sollte schwerpunktmäßig für diejenigen erfolgen, die sich im Potsdamer Themenjahr 2010 speziell auf Familien (unter Einbeziehung der älteren Generation) konzentrieren.